

Grundlagen

Über die gesamte Studienzeit von vier Semestern werden Grundlagen des Creative Writing vermittelt und in die Seminararbeit eingeflochten.

Anhand verschiedener Übungen aus dem Creative Writing entwickeln die Seminar- teilnehmerinnen und -teilnehmer mit vorgegebenen und individuell gewählten Themen eigene Textbausteine, die im Laufe des Studienprozesses zu einem Manuskriptprojekt werden können.

Die stete Auseinandersetzung mit Prosa und Lyrik, zeitgenössischer wie archäologischer, hat mich in meinem Schreiben zu mehr Tiefe geführt, zu mehr Gefühl, zu mehr, das anrührt.
Marlene Schulz, Hofheim am Taunus

Im Schreibseminar entberge ich mein Selbst. Ob dabei Literatur entsteht, mögen andere beurteilen. Für mich entspringt Lebendigkeit. Besonders bereichernd empfinde ich, die Weiterentwicklung zu sehen und wertzuschätzen, die eigene ebenso wie die der anderen.
Benedikt Schreyer, München

Im Studienverlauf können insgesamt zehn Scheine in unterschiedlichen Studien- fächern erworben werden, die Voraus- setzung für ein Abschlusszeugnis sind.

Seminarlektüre ist Rüdiger Heins' *Handbuch des Kreativen Schreibens*, Schneider Verlag Hohengehren.

Studienfächer

Den Schwerpunkt des Studiums stellt das Creative Writing in einem so genannten *Schreiblabor* dar. Dabei aktivieren die Studierenden ihren Schreibprozess und gewinnen Sicherheit in ihrem Schreiben.

Die Tagungszeiten sind einmal monatlich an einem Freitag, dem *Themenabend*, von 18:00 bis 20:00 Uhr und dem darauf folgenden Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Jeweils zu Semesterbeginn ist der sich anschließende Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr eingeplant (April und Oktober).

Zum *Schreiblabor* kommt die Bearbeitung von Sachthemen der Literatur, zu archäo- logischer Lyrik sowie zu zeitgenössischer Prosa und Lyrik, die flexibel gestaltet und am Prozess der Gruppe orientiert ist.

INKAS ist erkennen, entdecken, was ich liebe, was mich erfüllt. Ist schreiben, Wörter weben, Geschichten knüpfen, eintauchen in mein Leben, Spuren verfolgen. Finden, frei werden, ich sein.
Chris Blumen-Pfaff, Bingen

Frisch gestärkt, voller Energie, inspiriert und beschenkt von eigenen und den Texten der anderen, so fühle ich mich nach einem Schreibwochenende. Eine Bereicherung für mein Leben.
Andreas Seger, Bingen

Der *Themenabend* ist in der Regel von einem literarischen Thema geprägt, das von den Studierenden aufbereitet wird.

Studienbegleitung

Aus den jeweiligen Treffen, die alle protokolliert werden, ergeben sich häufig Aufgaben, die zuhause fortgesetzt werden können. Im Anschluss werden sie mit fachlichen Anregungen kommentiert.

In jedem Semester besteht die Gelegenheit zu einem Einzelgespräch mit der Studien- leitung, um den Schreibprozess im Sinne einer individuellen Förderung zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Mein Schreiben hat an Sicherheit und Klang gewonnen, ist zum ständigen Bedürfnis geworden, das Freude macht und einen festen Platz in meinem Leben einnimmt. Das Studium ist ein guter Weg, sich dem eigenen Schreiben zu stellen und Zweifel abzubauen.
Anne Mai, Mandelbachtal

Das Studium hat nicht nur meinen Schreibstil enorm verbessert, ich habe auch für mein Leben viel dazu gelernt. Nach zwei Studienjahren ist es mir gelungen, mein erstes Buch zu veröffentlichen.
Manolo Link, Dublin

Ziel des Studiums ist ein abgeschlossenes Buchmanuskript, das ab dem dritten Semester durch ein Lektorat individuell begleitet werden kann (€ 50 pro Stunde).

Studierende können sich an der Publikation von Anthologien im institutseigenen Verlag *edition maya* beteiligen.

Öffentlichkeit

Im Laufe des Studiums werden Lesungen organisiert, die den Studentinnen und Studenten ein Übungsfeld in *ungeschützter* Öffentlichkeit bieten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, in der institutseigenen Online-Zeitschrift *eXperimenta* (www.experimenta.de) zu publizieren. Erwünscht ist, in Verlagen, die mit dem Institut in engem Kontakt stehen, (ggf. auf Vermittlung) zu veröffentlichen.

Mit dem freien, kreativen Schreiben habe ich eine verschlossene Tür zu mir selbst geöffnet. „Erster Gedanke, bester Gedanke“, ist der Motor meines Schreibens. Schön, mit diesem Abenteuer nicht allein zu sein.
Marion Eisenberger, Ladenburg

Sehr hilfreich war für mich die Auseinandersetzung mit dem formalen Text, aber auch mit dem Klang der Sprache. Ich habe das Gefühl, zum Schriftsteller gereift zu sein.
Manuel Göpferich, Kraichtal

Jeder Studienteilnehmer und jede Studienteilnehmerin schließt mit dem Institut einen Vertrag ab. Die Studienzzeit von vier Semestern ist bindend.

Pro Semester entstehen monatlich (fortlaufend) Kosten von € 100 zzgl. MwSt. Die Wochenendseminare in Bad Kreuznach finden elf Mal jährlich statt. Neuaufnahmen erfolgen jeweils zu Semesterbeginn.

Rüdiger Heins

ist Gründer und Studienleiter des INKAS INstitut für KreAtives Schreiben in Bingen und Bad Kreuznach.

Mit seinem Roman *Verbannt auf den Asphalt* und den Sachbüchern *Obdachlosenreport* und *Zuhause auf der Straße* machte er die Öffentlichkeit auf Menschen am Rand unserer Gesellschaft aufmerksam (www.ruedigerheins.de).



Rüdiger Heins produziert Beiträge für Hörfunk, Fernsehen und Internet und gestaltet die Radiosendung *eXperimenta* (www.radio-rheinwelle.de). Er ist Organisator von Literaturveranstaltungen und interdisziplinären Künstlerprojekten, Verlagslektor, Herausgeber und Verleger.

Für seine literarische Arbeit erhielt er Förderpreise sowie diverse Stipendien im In- und Ausland. Seine jüngste Publikation: *Gilgamesh + Enkidu. Szenen aus dem Ur.*

Studium Creative Writing



INKAS
INstitut für
KreAtives Schreiben

Magister-Faust-Gasse 37
55545 Bad Kreuznach

Dr.-Sieglitz-Straße 49
55411 Bingen

Telefon: 06721 921060
E-Mail: inkas-id@t-online.de
www.inkas-id.de